

31.05.2012

Blühende Butterkugeln

Pflege der Biotope beginnt wieder im Juni



Die Trollblumen oder Butterkugeln standen früher in fast jeder Wiese.

Pfarrkirchen. Der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn (LPV) beginnt auch heuer wieder Anfang Juni mit der Pflege der Biotope und Ausgleichsflächen im Landkreis.

Wer jetzt in der schönsten Zeit des Jahres, in der die Natur ihre ganze Pracht zeigt, mit offenen Augen einen Spaziergang unternimmt, kann sie wieder entdecken, die kleinen und oftmals versteckten Schönheiten auf den Wiesen. Es gibt sie noch, die Trollblume – auch Butterkugel genannt –, die früher wie selbstverständlich in fast jeder Wiese stand. Mittlerweile gilt sie in ganz Bayern als gefährdete Art. Oder auch den Frühlingsenzian, der vielen wahrscheinlich unter dem Begriff Schusternagerl bekannt ist, jedoch im Landkreis nur noch auf zwei Standorten vorkommt. Vor allem aber das Knabenkraut, eine Orchideenart, die im Landkreis noch relativ häufig zu bestaunen ist, blüht zurzeit auf Nasswiesen und auf den Dämmen des Inns.

Doch Schönheit und Vielfalt der Natur sind keine Selbstverständlichkeit. Eine der wichtigsten Aufgaben des LPV ist daher die Pflege und Gestaltung dieser Biotopflächen, die nur mit Hilfe der Landwirte möglich ist. Aufgrund der zunehmenden Bekanntheit des Verbandes konnten 2011 durch den Ankauf von naturschutzfachlich hochwertigen Grundstücken viele neue Flächen für die Landschaftspflege hinzugewonnen und gesichert werden.

Auch die Pflege und Gestaltung von Ausgleichsflächen durch den LPV ist mittlerweile gut angelaufen. So wurde zum Beispiel in Kirchdorf/Inn eine Biotopfläche mit kleinen Tümpeln angelegt, in denen sich schon jetzt nach kurzer Zeit Enten und Frösche heimisch fühlen. Sogar der seltene Flussregenpfeifer wurde gesichtet.



Der Frühlingsenzian findet sich im Landkreis nur noch an zwei Standorten. – Fotos: red

"All diese Schönheiten, die nur dank einer naturverbundenen extensiven Bewirtschaftung der Flächen noch zu bestaunen sind, machen Mut, sich auch weiterhin für den Schutz und die Pflege unserer bedrohten Naturvielfalt einzusetzen", heißt es in einer Pressemitteilung des LPV.

Der Landschaftspflegeverband Rottal-Inn wurde 2009 auf Initiative des Landkreises gegründet. Im Januar 2010 hat er mit zwei Beschäftigten seine Arbeit aufgenommen. Unter den derzeit 45 Mitgliedern sind neben dem Landkreis auch 23 der 31 Gemeinden aus dem Kreis, dazu weitere Verbände und Naturschutzorganisationen sowie Privatpersonen.

– r